

Für allerley Ruhr vnd Durchlauff.

Für die weisse Ruhr.

Nie Ruhr soll man nicht gehlingen stillen / wann es aber
 vber vier oder v. Tag kompt / so mag man dem Krancken
 Abends vnd morgens Cardobenedictenwasser / vñ Rüh-
 kochwasser zu trincken geben. Woltes noch nicht nachlassen / so
 nim geschabt vnd gepüluert Hirschhorn / Lorbeer / sonderlich die
 im Brodt gebacken seynd / vnd Muscatnus / jedes j. Lot: Stosß als
 les klein / vnd misch vnder einander. Darvon gib ihm Abends vnd
 morgens / allwegen j. quintlin auff einmal mit warmem Wein /
 so wirstu Wunder sehen: Dannes ein treffentliche Stillung ist /
 wo es schon lang geweret hat.

Wann man aber eylands stillen muß / so gib im von einem ver-
 breiteten Menschen / die Bein / klein gestossen / einer Erbis groß in
 rotem Wein eyn. Gib ihm harte Eyer auß Essig zu essen / vnd ge-
 bratens / sonderlich von Wildbret.

Für die Ruhr ein anders.

Der Kranck soll sich warm halten / vñ sein selbst wol schonen mit
 Essen vnd Trincken / als gebähete Schnitten auß einem Tramins-
 ner / Reismäslin mit Mandelmilch. Was man ihm kocht / were
 nütlicher mit Regenwasser / vnd das man es wol stähelte. Nach
 ihm auch Mandelmilch mit Regenwasser.

Oder.

Nim ein Muscatnus / stich etliche Löcher darein / legs vber Nacht
 in Aluaster. Wickel sie darnach in ein naß Lerck / brats in heis-
 ser Aschen / zerstoß sie / vnd brauchs in warmem Wein / oder Eyer-
 dotter / oder wiew du wilt. Wann man solche gebratne Muscatnus
 mit einem Viertel oder halben gebratnen Haselhun zerstoß / vñ
 zu einem gestoszen macht / das ist der köstlichsten vnd nütlichsten
 Mittel eins in der Ruhr. Kan man kein Haselhun haben / so nim
 ein Kerpphen / oder auch ein Kramatvogel.

Hh ij

Oder.

Oder.

Auß rotem Bonenmeel mach ein Drey/vnnd gibs dem Krancken zu essen. Es hilfft.

Für die Ruhr.

In ein Schüsselin voll dicker Erbis/die weder gefalzen noch geschnitten seyen / rühre breit Wegerichsamens einer Baumnus groß/laß ihn essen.

Oder.

Back die kleine Blättlin von Ochsenzungen/die auff der Erden schweben / in Eyern / wie man Salbey backt/gibs ihm zu essen.

Oder.

Mache von Meel / auß Reiß gemacht/mit Mandelmilch/ein Drey / den bestrew mit gedorrter Muscatnus.

Oder.

Brich ein Ey oben am spitz auff / thuedz weiß darvon/rühr gestosne Muscatnus darcin/so viel du wilt/rührs wol vnder einander/thue kein Salz dar zu/ laß auff einer Glut braten/rührs doch mit einem Hölzlin offte/gibs ihm also warm.

Deßgleichen bratet man auch ein Ey / mit Tormentillwurckspulver.

Oder.

Nimm ein fürnen Käß (ein alter Creuskäß wer am besten) seud ihn in Wasser / bis er zum Kuchen wirdt/ laß ihn am Wind oder Luft trucken werden. Darvon gib dem Krancken zu essen in Erbisbrühe/auff harten Eyern/oder auff Weckenschnitten. Es verstellts bald.

Für die Ruhr Jungen vnd Alten.

Nimm die Leber von einem Otter / dörre sie: Darvon gib einem Alten eins Goldgüldens schwer eyn / einem Jungen halb so viel/ deß Tags drey mal. Ist gewiß.

Oder.

Für die Ruhr vnd Durchlauff.

245

Oder.

Seud ein Leber/es sey von was Thieren es wolle/in Essig/vnd gibs ihm nüchtern zu essen/Es verstillts.

Bonen mit Essig gesotten / vertreibt die Ruhr / so mans Met/ oder ein Pflaster darauf macht/vnd heiß vber den Nabel legt.

Ein anders.

Nim Muscatnus/Muscatblüt/Saffran/jedes j. Scrupel/thu es alles in ein frisches Ey / jhes dann.

Oder.

Nim Kütelstein / gestossen zu reinem Puluer / ein halbe Nußschalen voll / trincks mit ein Löffel voll warme Weins morgens vnd Abends. D; ist viel probirt worden.

Oder.

Nim Theriac einer Bonen groß / ein ganze Muscatnus/vnd einer Bonen groß: Entis/ Zertreibe mit Endiuien/Begwart/vnd Rosenwasser/gibs dem Kranken zu trincken.

Verzeichnus / wie man den Erselnsafft / für die Ruhr/mit den Corallen zureichten soll.

Man die Erselen zeitig seynd / so zerstoß sie / vnd truck den Safft daraus / vnd thue allweg vnder drey Löffel voll Saffts/ein Loz Corallen/bis du ein zinnine Flaschen voll hast: Geuß dann oben ein wenig Baumöl darauß. Es were aber gut / daß die Flaschen vnden ein zinnins Händlin hält: wie ein Gießfaß / das man heraus lassen könde / wann man sein bedörffte. Darvon gib morgens nüchtern ein Löffel voll oder anderthalb. Darzu magst du auch morgens nüchtern einer Haselnus groß Durchwachsamen thun.

Oder.

Nim gedörren Hechtliker/stoß ihn/des Puluers gib einer Haselnus groß/in einem Löffel voll breit Wegerichwasser ein

H² iij

Für

Für die Ruhr vnd Durchlauff.

Für den Bauchfluß.

Nim Waizenbrot also heiß auß dem Ofen/ thu es in guten roten Wein/ iß es also nüchtern etliche Tag nach einander.

Für das Durchlauffen.

Gib ihm von einem wol gedörrten Hirschzain / der zu rechter zeit auffgehoben sey worden/ klein gefeilt vñ gepüluert / morgens vñd Abends einer Muscatnus groß / wanns ein alt Mensch ist. Einem Kindt gib einer Erbis groß eyn/ worinnen du kauft.

Für die weiße Ruhr ein bewehrt Stück.

Nim der Bläe von Nußbaum / sihet wie Kackenschwanz: Dörz vñd stoß sie klein / gibs dem Krancken in Erbisbrüe / Käse suppen / oder in einem Ey/eyn.

Oder.

Nim Ochsenbrech sampt der Wurzel / machs sauber / legs in Wein / vñd trinck darab.

Oder.

Nim Tormentillwurzel/ Mastix/ Imber/ jedes j. Lot/ Galgane ein halb Lot: Schneids klein / seuds in vier maß Wasser / biß ein maß eyngeseudt. Darvon laß ihn genug trincken.

Für alles Durchlauffen.

Nim S. Johanskraut / vñd S. Johanstag/ mit Kraut vñd Blumen/ vñd allem / brenn Wasser daraus / damit misch roten Wein/ gib ihm den zu trincken.

Für die Ruhr/ rot vñd weiß.

Nim wolgebrenuten Laim/ auß einem alten Backofen/ füll das mit ein Hasen halb voll/ vñd füll ihn darnach ganz mit Wasser/ Laß vñd ij. oder iij. Finger eynsieden / vñd allgemach erkaltens Desß Wassers gib ihm gnug zu trincken / wann ihn dürstet. Man mag es auch stählen.

Oder.

Gib im Bolus/ klein gerieben/ in einem Löffel voll Weins eyn.

Für

Für die Ruhr vnd Durchlauff.

247

Für die Ruhr.

Nim Birenbaumine Rinden / schneid sie klein / laß in gutem Wein den dritten Theil eynsieden / darvon trinck warm.

Oder.

Scud Eybischwurckeln in Wein / vnd trinck den / es verseyhet.

Oder.

Nim wolzeitige Wachholderbeer / vnd Bonen / jedes zwanzig / döris vnnd stoß zu Puluer. Daruon gib dem Kranken in Wein zu trincken.

Steck ein Muscatnus an einem Messerlin / zünds ob einem Wachs liecht an / vnd lösch sie in einer halben maß Weins so offte ab / biß sie verbrenne / daß nur noch einer Erbis groß vberbleibe. Darvon gib dem Kranken offte zu trincken. Ißs dann ein Rindt / so lösch die Muscatnus in Wasser ab.

Für die Ruhr.

Mach ein Fußwasser von fließendem Wasser / darinnen Laubkohl gesotten sey: Setz ein gute weil die Füß darein / wann es erkaltet will / so wärms wider: Das Fußwasser darff nicht höher seyn / als biß zum Knödelin.

Oder.

Nim der grossen Klettenblätter / seuds wol in Wasser / mach ein Fußwasser daraus / so warm du es leiden kanst. Das ist auch gar gut für den Husten.

Für den Durchlauff.

Mach ein neuen Zigelstein wol heiß oder glühig / schütt roten Wein darauß / vnnd setz dich darüber / laß den Dampff zu dir gehen. Das ist sehr gut.

Oder.

Scud Quendel in weißem Wein / laß vmb zween / werch Fintger eynsieden / leg dann das Kraut also heiß für den Hindern / biß er erkaltet: Das thue einmal oder drey / so verseyhet es.

Oder

Für die Ruhr vnd durchlauff

Oder.

Nim Schwertelwurß drey oder vier Lot / zerstoß / legs Tag vnd Nacht in ein guten Essig: mach ein Pflaster daraus / binds also warm vnden an die Solen / wolhart.

Für die Ruhr.

Nim ein Geschirr voll heisser Aschen / spann ein leinins Tuch darüber/vund laß es wol erwarmen. Ds Tuch bespreng hernach mit einem fast guten Wein / vñ leg es also warm vnd feucht vber/ so stillt es den Fluß.

Oder.

Seud Salbey in Essig/vnd binds vber den Leib.

Wann einer viel Stuelgangs hat/vnd es ihn im Leib reißt.

Nim Hirschen Vnschilt / laß es ob einer Blut zergehen / rühr gestoßne Muscatnus dareyn / daß es ein zartes Sälblin werde. Darmit schmier den Kranken vmb den Nabel / vnd den ganzen Bauch.

Oder.

Nim gestoßne Galläpfel: machs mit Eyerklar vnd ein wenig Essigs an / wie ein Teig : Streichs auff ein Tuch einer Handt breit / legs vber den Nabel/vnd laß liegen. Es versticket.

Oder.

Nim breit Wegerichsafft / vnd Weinessig/jedes gleich viel/rühr Beißmeel darein/daß es wol dick werd/wie ein Drey. Ds mach warm/streichs auff ein Tuch / vñnd legs ihm also warm auff den Bauch. Wann es gar trucken wñdt/so nim ein anders.

Oder.

Nim Blätter vnd Blumen von Bullin Kraut / Camillenblümlin/jedes ein halbe Handt voll/seuds in Rühmilch/in einem zarten leininsacklin/wie harte Eyer / Trucks dann auß/vñnd legs warm vber.

Oder.

Seud ein Eyhart / scheels / vnd schneids enswey/bestrew jedes theil

Für die rote Ruhr.

249

Theil inwendig mit gestoßnem Pfeffer/ vnd binds dem Krancken auff beyde Puls/ so heiß ers leiden mag/ an beyden Händen. Waß sie kalt werden/ so seud oder brat ein anders/ &c.

Für die rote Ruhr.

Ein gewiß Experiment für die Ruhr. Den Kranck soll man Morgens nüchtern eynnehmen/ vnd vier Stund darauff fasten / dann es nympt in einem oder zweyen Sturzgängen/ die Ursache dieser Kranckheit hinweg.

REc. Corticum myrobal. citrinorum scrup. v. Torrefiant parum, & infundantur aquæ Endiuæ vnc. ij. Cichorij Plantaginis an. vnc. j. per horas 24. Postea calefiât & exprimantur fortiter. Colaturæ adde Rhabarbari electi parū torrefacti, & subtilissime puluerisati scrup. j. grā. v. Oxysacchari, drach. ij. Spicæ gran. ij. misce, fiat potus.

Oder.

Nim Quittenlaffe neun maß: Laß ihn sieden/ biß ein maß wirdt: daruon soll man dem Krancken j. Löffel voll eyngeben/ morgens nüchtern/ vnd ihn darauff fasten lassen. Ist es so gar hefftig/ so gib ihm zu Nacht auch ein Löffel voll.

Für die rote Ruhr.

Nim ij. Lot alten Rosenzucker / je älter je besser / Quittenlaffwerg auch zwey Lot: Darzu thue ein Muscatnus wol zerstoßen/ machs zu einer Latwergen. Daruon gib vor dem Essen einer Muscatnus groß.

Für die rote Ruhr.

Nim Heydrosenknoßff / Wachholderbeer / jedes ein Lot / zerknitschs ein wenig in einem Mörser/ thue darzu Fenchelsamen/ rot Nesselsamē / jedes ein halb Lot/ thue es in ein vergläßts wol erbräuts Häfelin/ geuß ein halb maß alten weissen Wein daran/ laß es verdeckt sieden/ biß der vierde theil eyngeseudt: Las es also zugedeckt

Si

an ein